

Juni 2007

Getrübte Stimmung

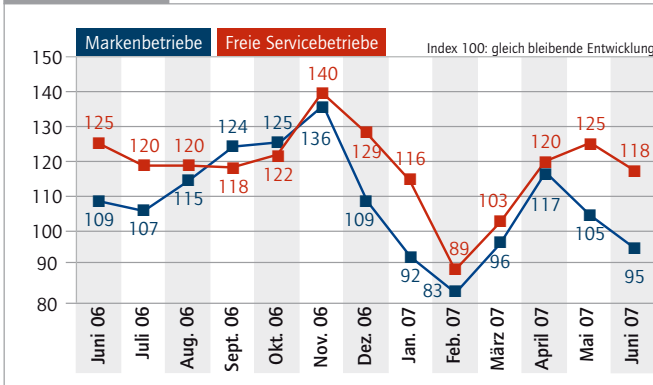
Rund zwei Drittel der Fabrikatsbetriebe verbuchen rückläufige Umsätze im Neuwagenhandel

Wirtschaftsinstitute melden für Deutschland einen kräftigen Aufschwung. Sie erwarten, dass die Zahl der Arbeitslosen weiter sinkt, die Einkommen und Ausgaben der Verbraucher dagegen steigen. Die insgesamt gute wirtschaftliche Entwicklung scheint jedoch die Kfz-Branche nicht zu berühren: Die Stimmung vieler Betriebsinhaber ist getrübt. Dies dokumentieren die Indexwerte der markengebundenen und freien Unternehmen. Sie fielen von 105 Punkten im Vormonat auf 96 beziehungsweise von 125 auf 118 im Juni.

Sorgen bereitet den Fabrikathändlern vor allem das Neuwagengeschäft: Rund zwei Drittel der befragten Händler verbuchten im Vergleich zum Vorjahresmonat rückläufige Umsätze. Die Konjunktur ziehe zwar im Vermiet- und Firmengeschäft mit Neufahrzeugen an; „dieser positive Trend wird jedoch von einer anhaltenden Kaufzurückhaltung der privaten Fahrzeughalter und deren angespanntem Mobili-

Auffällig ist, dass die Inhaber von freien Servicebetrieben die wirtschaftliche Entwicklung besser beurteilen als ihre fabrikatsgebundenen Kollegen. Die große Mehrheit von ihnen rechnet mit einem stabilen Werkstattgeschäft.

BRANCHENINDEX

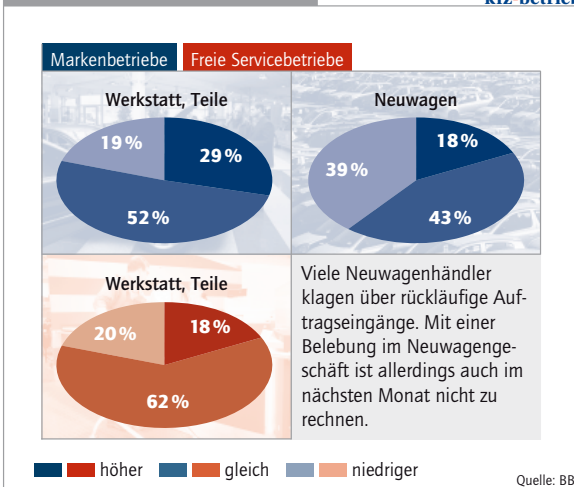


kfz-betrieb

Der allgemeine Aufschwung der Konjunktur ist in den Betrieben der Kfz-Branche nicht angekommen. Sorgen bereitet den Fabrikathändlern das Neuwagengeschäft. Immerhin verkaufte der Handel im Mai elf Prozent weniger Fahrzeuge als im vergleichbaren Vorjahresmonat. Quelle: BBE

ZUKÜNFTIGE UMSATZENTWICKLUNG

kfz-betrieb



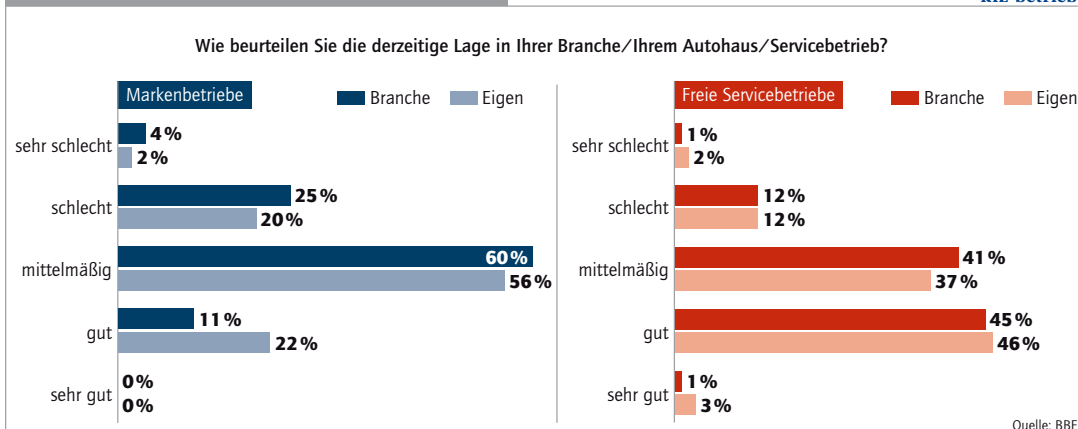
tätsbudget überlagert“, kommentiert der Verband der Automobilindustrie (VDA) die schwache Inlandsnachfrage. Auch die Auftragsbestände im Neuwagenverkauf gingen nach Aussagen des VDA um neun Prozent zurück. Somit sei eine Belebung des Fahrzeugabsatzes auch im kommenden Monat noch nicht in Sicht.

Besser als den Automobilverkauf beurteilten die Inhaber von Vertragbetrieben das Servicegeschäft. Knapp ein Drittel von ihnen registrierte im Vergleich zum Vorjahr höhere Umsätze. Auch für den kommenden Monat prognostizieren rund 30 Prozent der Befragten steigende Erlöse. Nur 20 Prozent der fabrikatsgebundenen Unternehmer rechnen im Service sowie im Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör mit rückläufigen Umsätzen.

Norbert Rubbel

BEURTEILUNG DER EIGENEN LAGE/BRANCHENKONJUNKTUR

kfz-betrieb



Unser BIX-Archiv finden Sie unter [www.kfz-betrieb.de/Studien und Statistiken](http://www.kfz-betrieb.de/Studien_und_Statistiken).